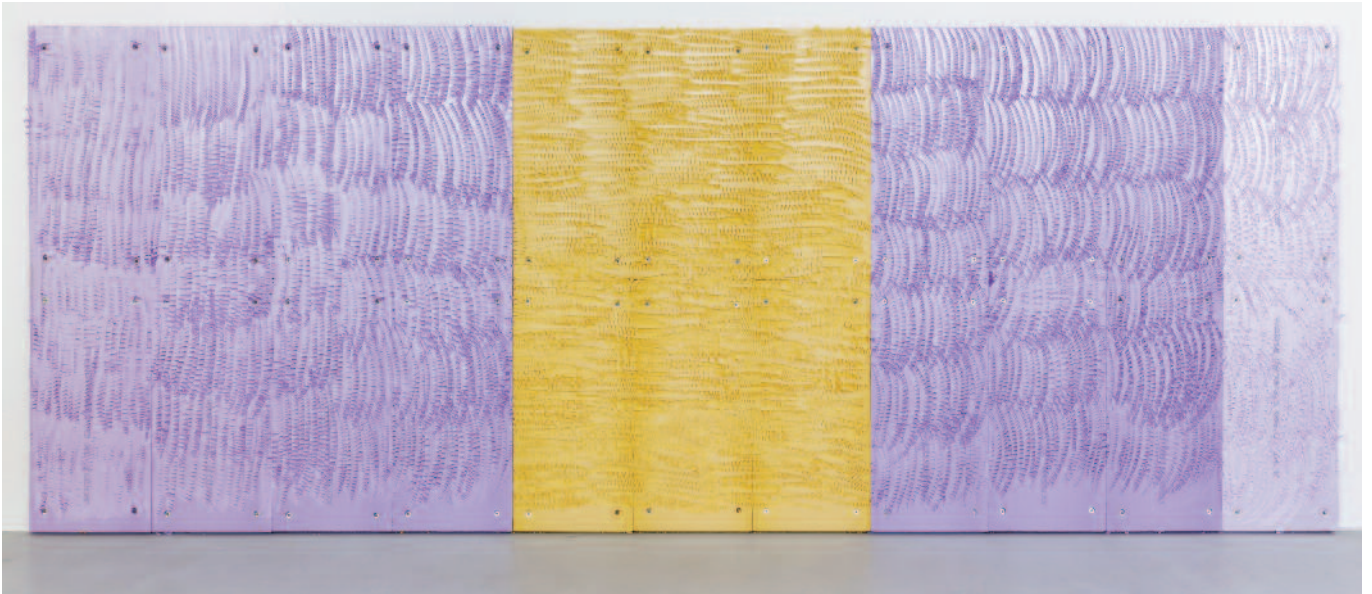


Florian Thate

Arbeiten

Repetition

Kunsthhaus L6, Freiburg, 2017

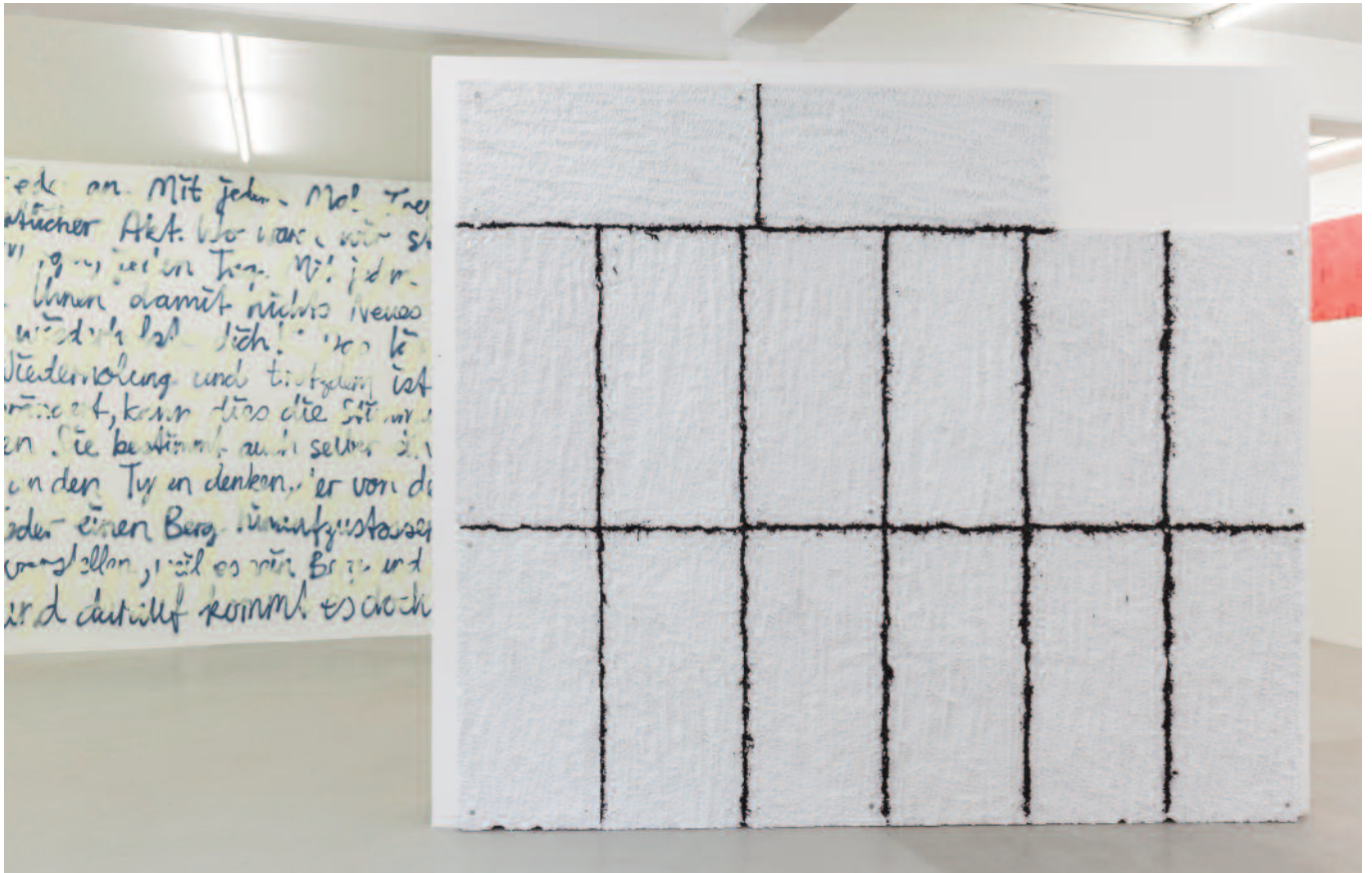


„Spachtel“
22 Styrodurplatten
240 x 660 cm

Raumansicht
„Spachtel“
„Schraubenzieher“

Repetition

Kunsthhaus L6, Freiburg, 2017



„Löffel“, 2016/17
Styrodur, Kleber
300 x 360 cm

„Schraubenzieher“
Spachtelmasse, Wandputz-
Detailansicht

Regionale 17
E-Werk, Freiburg



„Gabel“
Installation
Aluwinkel, Lack
Wandputz
Größe variabel

Florian Thate
ZIP Basel
November 2016



„Gabel“
Wandbild
Styrodur, Holzplatte
auf Holzgerüst
337 x 301 cm

iINITIAL

Kunstverein Freiburg

Juli 2016



„Löffel“
14 Styrodur Platten, geschraubt
250 x 420 cm

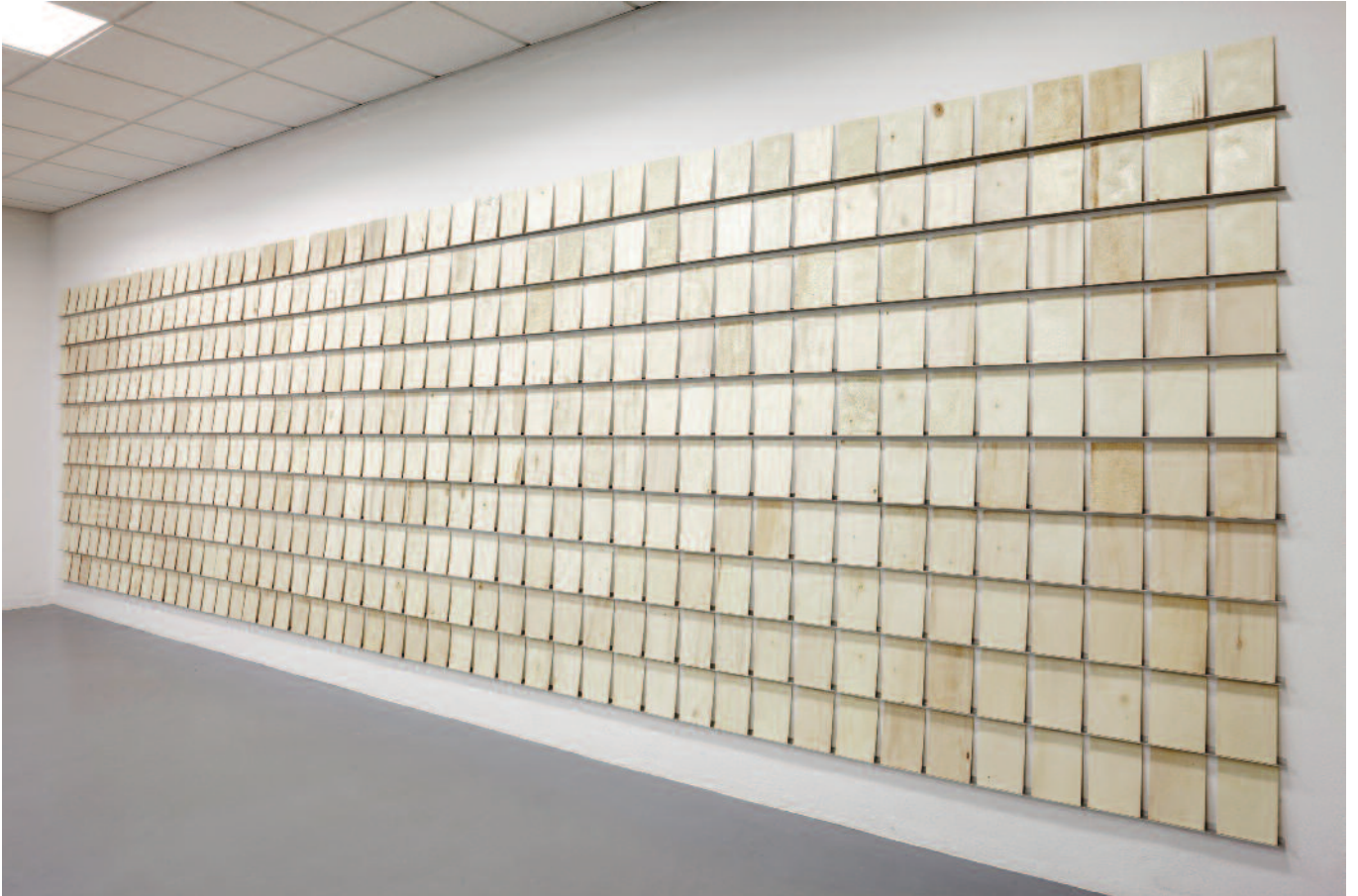


Florian Thate

„SOLO“

Merdinger Kunstforum

Februar 2016



„2015“

470 (von 825) Holzplatten
auf Aluwinkel

Diese Arbeit entsteht über einen Zeitraum von einem Jahr. Ich zeichne bzw. kratze mit unterschiedlichen Zeichengeräten in Holzplatten (A5); dies können beispielsweise Steine, Nägel und Äste sein. So entstehen die Holzplatten regelmäßig über einen Zeitraum von einem Jahr und sind als eine Arbeit zu verstehen. Die Platten sind auf der Rückseite beschriftet, z.B. Platte 1. Stein/ 2. Stein/ 3. Ast/ 4. Nagel usw.

Größe ist variabel, es handelt sich hierbei um 825 Holzplatten.

Florian Thate

Galerie 3000

PROGR - Zentrum für Kulturproduktion - Bern

Wandschrankarbeit



„o. T.“ , 2013

Graphit auf Karton

190 x 110 cm



Detailansicht

Im Fokus meiner Arbeit stehen industrielle Materialien, die ich auf direkte, kraftvoll-physische Art und Weise bearbeite, wobei Raum und Zeit eine zentrale Rolle spielen. So entstehen meine Graphit-Zeichnungen in der Regel vor Ort und sind so gewissermaßen Momentaufnahmen, sichtbar gewordene Zeit; gleichzeitig bedingt der Ort das Resultat maßgeblich, indem er einerseits durch seine Begrenztheit die Größe und andererseits durch seine Beschaffenheit, bspw. den gegebenen Lichtverhältnissen, dessen Charakter bestimmt. -

Hotel California

Kunstverein Offenburg

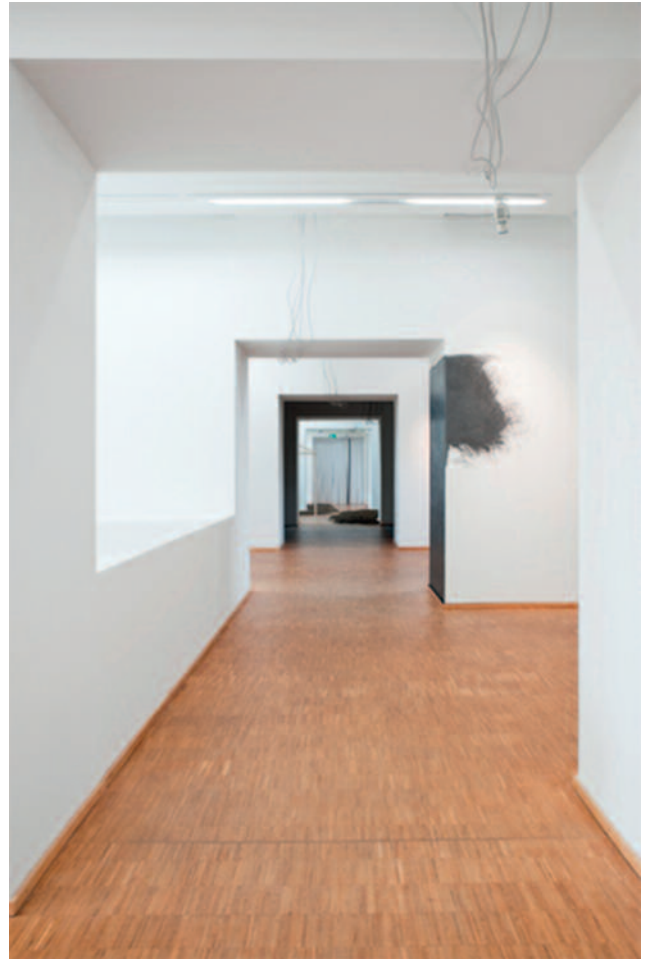
Raumansicht

Ein Projekt im Rahmen von „Triptic – Kulturaustausch am Oberrhein“



Materialität, Power und Räumlichkeit – das sind drei Aspekte, die für meine Zeichnung (Graphit) wesentlich sind, wobei vor allem deren spannungsgeladene Wechselwirkung von Interesse ist. Während des acht Tage lang dauernden Projekts werde ich in dem Raum, der mir für diese Zeit zugleich als Schlafstätte dient, leben und arbeiten; Zeichenuntergrund ist die bloße Wand, die ich solange mit Graphit bearbeite, bis ich an das Ende meiner physischen Kräfte gelange. Somit entsteht eine Zeichnung, die sich mit jedem Tag ein Stückchen mehr in den Raum erstreckt. Folglich hängt das Resultat von verschiedenen Faktoren ab, welche in engem Bezug zueinander stehen: Einerseits nimmt der Raum mit seinen Ecken und Kanten, aber auch den gegebenen Lichtverhältnissen, Einfluss auf die Arbeit; andererseits bedinge ich durch meine Statur und physische Konstitution ihre endgültige Dimension.

Am Ende wird dieser durch externe und interne Grenzen dominierte Prozess in Form der Graphitzeichnung sichtbar, sie bildet ein Spannungsfeld zwischen Raum und Physis.



Introducing 12
T66 Kulturwerk, Freiburg
Evgenij Gottfried & Florian Thate



Raum 2 Florian Thate



„Map 3“, 2013
143 x 95 cm
Graphit auf Map

Die Maps werden unter großer physischer Anstrengung bearbeitet. Die Faltung entsteht, indem ein Teil der geschlossenen Map rückseitig mit einem Löffel durch gezeichnet wird, wobei die vorgegebene Struktur der Orientierung dient.

DASSOLLKUNSTSEIN Vol. 10

Kunstverein Freiburg

Raumansicht



„o. T.“ 2012

Acryllack auf Stahlplatte

10 x 1m, je 5 Metallbleche à 200 x 100 cm

Schwarzlackierte Metallplatten werden auf einem Kies- und Sanduntergrund mit Händen und Füßen so bearbeitet, dass durch das Abarbeiten des Materials, d.h. die daraus entstehenden Riefen und Kratzer, die Bewegungen der physischen Aktion sichtbar werden und sich in die Platte einschreiben. Das Ende dieses Prozesses und der jeweiligen Arbeit wird durch den Körper bestimmt: Ist der absolute Erschöpfungszustand erreicht, ist die Arbeit fertig.

antizyklisch: von der Ernsthaftigkeit

Galerie PostFineArts, Freiburg

Raumansicht



„o. T.“ 2012

Acryllack auf Stahlblech

200 x 100 cm, 6 Exemplare

Galerie Post Fine Arts, Freiburg

Stahlecharbeiten

Zeichnung/Malerei



„o.T.“ 2015
200 x 100 cm
Acryllack auf Stahlblechplatte

Holzarbeiten

Zeichnung/Acrylfarbe

Zeichengerät: Schraubenzieher



„o.T.“ 2015

29,7 x 21 cm

Acryl auf Sperrholzplatte

Holzarbeiten

Zeichnung/Kugelschreibermine



„o.T.“ 2014
40 x 30 cm
Kugelschreibermine (schwarz/blau)
auf Sperrholzplatte

Installative Arbeit

Zeichnung

Karton/Graphit



Hier ist die Ansicht meines Ateliers zu sehen, die eine Collage zeigt, welche über einen längeren Zeitraum entstanden und gewachsen ist. Die Größe und Variation dieser Arbeit bedingt die Räumlichkeit, sie ist folglich variabel. Das mit Graphit zu gezeichnete Material ist ein wiederkehrendes Motiv und dient in diesem Fall als Bausatz von Möglichkeiten und Variationen. Verschiedene Materialien wie Rigipsplatten oder Kartonagen wurden dabei mit Graphit unter hohem Krafteinsatz zu gezeichnet, bis Spuren und Risse entstanden und die Eigenschaft des Materials offen zutage trat. Die Holzplatten sind zum Teil Fundstücke, zum Teil Einkäufe für diese Arbeit; die Farbe Orange kristallisierte sich aus verschiedenen Skizzen und Studien zu dieser Collage heraus.

„o.T.“ 2014

variabel

Graphit, Karton, Holz, Acryl

Florian Thate

geboren am 14. März 1982 in Konstanz

2010 –

2011 Studium an der Freien Hochschule Freiburg

2012 Wechsel an die Hochschule für Kunst, Design und populäre Musik (hKDM) Freiburg bei Prof. Andrea Mihaljevic und Prof. Ben Hübsch

2015 Abschluss Bachelor of Arts

2015 FHNW, Nordwestschweiz, Masterstudiengang, Master of Arts in Fine Arts bei Prof. Chus Martinez, Prof. Renée Levi, Nicolas Kerksieck, Dr. Roman Kurzmeyer

Arbeiten im öffentlichen Raum

2012 Wandbild im Treppenhaus der Sprach- und Tanzschule, Erbprinzenstr. 1, Freiburg

2012 Dreieck im Viervierteltakt (Gemeinschaftsarbeit mit Julien Fettkötter, Nils Weiligmann und Evgenij Gottfried)

Einzelausstellungen

2017 Florian Thate, Kunstraum Foth, Freiburg

2016 ZIP Basel, Florian Thate
Merdinger Kunstforum, Solo, Haus am Stockbrunnen

2013 Galerie 3000, Bern

2013 introducing:: 12, Evgenij Gottfried & Florian Thate, T66 Kulturwerk Freiburg

Projekte

2015 Kunst am Bau, Entwurf für eine Skulptur, Wentzinger Platz Ehrenkirchen, 3. Platz

2013 Installation im Rahmen des Herbsthocks im Kunstverein Freiburg

2013 Wäldele vs. Thate, Kunstverein Freiburg

2012 PINGPONG, Kunstverein Freiburg

Gruppenausstellungen

2017 Repetition, Kunsthaus L6, Freiburg
März 1, Level One, Hamburg

2016 Regionale 17, E-Werk, Freiburg
iINITIAL, Kunstverein Freiburg

2015 24, Pförtnerhaus Freiburg

2015 Neighbourhoodwatch

2014 Galerie im Park, Bern

2014 Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei, Projektraum MILZ, Freiburg

2014 Zustand, Atelier Kartäuserstrasse Jürgen Oschwald, Freiburg

2013 Augenblicke – Herbstsymposium im Arbeitskreis Kunst und Kultur Ehrenkirchen

2013 Hotel California – Ein Projekt in Rahmen von „Triptic – Kulturaustausch am Oberrhein“, Kunstverein Offenburg-Mittelbaden

2013 Sol LeWitt Loves pancakes, Zip Ausstellungsraum für Kunst, Basel

2013 Gelb spielt keine Rolle, Erster Völkinger Kunstpreis

2012 DASSOLLKUNSTSEIN Vol. 10, Kunstverein Freiburg

2012 antizyklisch: von der Ernsthaftigkeit, Galerie Post Fine Arts, Freiburg

2011 KLASSE, Georg-Scholz-Haus, Kunstforum Waldkirch

Sammlungen:

Regierungspräsidium Freiburg

Fotos:

Dennis Bannert, Freiburg / Marc Doradzillo, Freiburg / Evgenij Gottfried, Freiburg

Christian Knörr, Basel / Simon Lieberherr, Bern / Harald Neumann, Freiburg / Jürgen Rösch, Freiburg